

1. Klassik zum Staunen 2018/2019

Di., 6. November 2018 – 10.30 Uhr

Dauer: ca. 75 Minuten ohne Pause

PRINZREGENTENTHEATER

CINDERELLA

Musik von Richard Rodgers / Buch und Gesangstexte von Oscar Hammerstein II

Deutschsprachige Erstaufführung der Broadway-Fassung

Deutsche Übersetzung von Jens Luckwaldt

Ausschnitte aus dem Musical

Tamara Pascual ELLA

Tobias Stemmer CHRISTOPHER

Miriam Neumaier MADAME

Jörg Neubauer SEBASTIAN

Sophie Mefan MARIE

Katharina Wollmann GABRIELLE

Patrizia Unger CHARLOTTE

Lean Fargel JEAN-MICHEL

Chris W. Young GRAF DINGELSTEIN

sowie Ensemble und Backstage-Chor

Andreas Gergen INSZENIERUNG

Danny Costello CHOREOGRAFIE

Stephan Prattes BÜHNE

Ulli Kremer KOSTÜME

Jana Gmelin DRAMATURGIE

Annekatri Hentschel MODERATION

Münchner Rundfunkorchester

Joseph R. Olefirowicz LEITUNG

In Kooperation mit der Theaterakademie August Everding und der Hochschule für Musik und Theater

München, Studiengang Musical (Leitung: Prof. Marianne Larsen)

Zum Jubiläum 25 Jahre Theaterakademie August Everding

CINDERELLA

Die Handlung

Prinz Christopher kommt aus dem Grübeln nicht mehr heraus. Zwar ist er stark und stattlich, erlegt Riesen und Drachen nur so im Vorübergehen, aber zufrieden ist er trotzdem nicht.

Niedergeschlagen vernachlässigt er seine Herrscheraufgaben und übersieht den Unmut des Volkes. – Ella lebt nach dem Tod ihres Vaters bei ihrer Stiefmutter und ihren zwei Stiefschwestern. Auch sie ist unzufrieden, möchte hinaus in die Welt, ihre große Liebe finden und vor allem dem dämlichen Prinzen die Zustände in seinem Land bewusst machen!

Als Christopher zum Ball ausruft, wittert Ella ihre Chance. Mit einer gehörigen Portion Magie schafft sie es, auf dem Fest zu erscheinen, und zieht dort nicht nur den Prinzen mit ihrer ehrlichen Freundlichkeit in den Bann. Um Mitternacht aber verlässt Ella den Ball. Natürlich verliert sie ihren Schuh auf der Treppe – bemerkt dies jedoch, dreht um, schnappt sich den Schuh und eilt davon. Erst als Ella auch von einem zweiten Ball fliehen muss, gibt sie Christopher die Chance, sie zu finden: Sie hält kurz inne, zieht ihren Schuh aus und stellt ihn schließlich selbst auf die Treppe. Denn wenn Christopher sie findet, kann sie ihm vielleicht endlich die Augen öffnen, ihrer unglücklichen Situation entkommen und ihre Träume leben! Der Prinz zieht von nun an durch das Land und lässt jedes Mädchen den Schuh anprobieren. Ob er es schaffen wird, Ella zu finden?

Jana Gmelin

MÄRCHEN IM MUSIKTHEATER

Die Handlung im Musical *Cinderella* erinnert sehr an das Märchen *Aschenputtel* der Brüder Grimm. Tatsächlich aber liegt der Ursprung der Erzählung noch viel weiter zurück. Denn bereits 1697 verfasste der französische Autor Charles Perrault das Märchen *Cendrillon*.

Märchen dienen schon seit langer Zeit als Stoff für das Musiktheater. Denken wir nur an das bekannte Ballett *Der Nussknacker!* Und auch Opern erzählen oft von magischen und märchenhaften Begebenheiten, wie unter anderem *Hänsel und Gretel* oder *Dornröschen* von Engelbert Humperdinck. Das nennt man eine Zauber- oder Märchenoper. In der Handlung siegt oft die Liebe über vielerlei Gefahren, und es kommen nicht nur Menschen darin vor, sondern auch Feen, wilde Tiere oder Fabelwesen.

Doch warum bieten sich gerade Märchen besonders an, um sie auf der Bühne zu zeigen? Viele von uns haben wahrscheinlich schon als Kind Märchen gehört oder gelesen, und die Handlung ist meistens bekannt. Deshalb lässt sie sich gut von den Sängerinnen und Sängern darstellen. Außerdem sind die Figuren eindeutig als gut oder böse zu erkennen, was durch die Musik noch verstärkt wird. So wirkt zum Beispiel die böse Hexe durch Musik und Gesang plötzlich noch angsteinflößender.

Darüber hinaus gibt es immer eine moralische Botschaft, die sich auf der Bühne wirkungsvoll vermitteln lässt. Das Musical *Cinderella* erzählt von Ellas besonderer Sicht auf die Welt und davon, dass wirklich jeder alles schaffen kann!

J. G.

KOMPONIST UND LIEDTEXTER

Die Entstehung des Musicals

Die wahrscheinlich bekannteste Verfilmung der Geschichte von Cendrillon (zu Deutsch: Aschenputtel) ist die Zeichentrickversion von Walt Disney. Und auch das erste Musical von 1957, das eigentlich fürs Fernsehen geschrieben wurde, orientiert sich an dem französischen Märchen. Es stammt von dem Komponisten Richard Rodgers und dem Liedtexter Oscar Hammerstein II. Die beiden entwickelten gemeinsam viele erfolgreiche Musicals und sind in Amerika sehr bekannt. Sie arbeiteten fast zwanzig Jahre zusammen, bis Oscar Hammerstein im Jahr 1960 starb.

Erst 2013 wurde das Musical *Cinderella* am Broadway, dem berühmten Theaterviertel in New York, in einer eigenen Fassung gezeigt. Diese wird nun mit einem neuen Text zum ersten Mal auf Deutsch aufgeführt. Und sie hat ein paar Besonderheiten. So kommen mit Sebastian und Jean-Michel neue Figuren dazu, und eine der Stiefschwestern wird zu Cinderellas Mithelferin. Auch spielt Politik eine Rolle. Vor allem ist die Hauptfigur Ella ein sehr selbstständiges Mädchen, das die Welt, in der sie lebt, verändern möchte.

Durch diese Veränderungen ist das Musical ein bisschen moderner geworden, und es geht nicht mehr nur um die große Liebe, das Einheiraten ins Königshaus und um rätselhafte Magie, wie in der Vorlage.
J. G.

Biografien

ANNEKATRIN HENTSCHEL – MODERATORIN

Nach dem Bachelor im Fach Management studierte Annekatri Hentschel Musikjournalismus an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Ab 2011 war sie in freier Mitarbeit für das Hörfunkprogramm BR-KLASSIK tätig; seit 2014 leitet sie hier die Redaktion eines jungen Magazins. Unter dem Namen „SWEET SPOT – Neugierig auf Musik“ startete es Anfang dieses Jahres im BR Fernsehen, auf BR-KLASSIK und im Internet neu durch. Nicht nur in diesem Rahmen tritt Annekatri Hentschel als Moderatorin in Erscheinung, sondern auch bei besonderen Events; darunter waren zum Beispiel die Lounge am Lenbachplatz oder ein Preisträgerkonzert des ARD-Musikwettbewerbs. Beim Münchner Rundfunkorchester präsentierte Annekatri Hentschel mehrere Konzerte und Musiktheater-Aufführungen sowie ein innovatives Projekt mit dem Titel „Sound Visions“.

ANDREAS GERGEN – REGISSEUR

Über achtzig Musiktheaterwerke hat Andreas Gergen mittlerweile inszeniert, darunter *Die Zauberflöte*, *Hänsel und Gretel*, *La traviata*, *West Side Story*, *Cats* und *Shrek – das Musical*. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen *Carmen* in der Felsenreitschule in Salzburg und die Operette *Viktoria und ihr Husar* bei den Seefestspielen Mörbisch sowie die Musicals *Don Camillo & Peppone* und *Der Besuch der alten Dame* für die Vereinigten Bühnen Wien. Von 2011 bis 2017 war Andreas Gergen Operndirektor des Salzburger Landestheaters. Außerdem war er u. a. Geschäftsführer und Künstlerischer Direktor des Schlosspark Theaters Berlin sowie Vorstandsvorsitzender des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin. Auch mit der Entwicklung von neuen Musicals hat er sich beschäftigt. In dieser Saison erwarten ihn Aufträge als Regisseur u. a. am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen und an der Staatsoperette Dresden.

JOSEPH R. OLEFIROWICZ – DIRIGENT

Durch ein Video von Leonard Bernsteins *Candide* wurde Joseph R. Olefirowicz als „tanzender Dirigent“ zum Internet-Star: Mit ausdrucksvollen pantomimischen Bewegungen leitet er das Orchester. Der Amerikaner, der auch ein gefragter Konzertorganist und Klavierbegleiter ist, kam 1994 durch eine Tournee nach Europa. Sein erstes Engagement als Dirigent in Deutschland erhielt er am Capitol Theater Düsseldorf; außerdem war er z. B. Musikalischer Leiter bei *Starlight Express* in Bochum. Als Erster Kapellmeister am Theater Nordhausen präsentierte er zahlreiche Opern und Musicals. Der Wiener Volksoper ist er als Gast eng verbunden. Im Konzertbereich wurde Joseph R. Olefirowicz u. a. von den Münchner Symphonikern und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg verpflichtet. An der Staatsoper Hannover leitet er aktuell die *West Side Story*.

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER, CHEFDIRIGENT Ivan Repušič,
MANAGEMENT Veronika Weber. Bayerischer Rundfunk, 80300 München, Tel. 089/59 00 30 325.
Programm herausgegeben vom Bayerischen Rundfunk/Programmbereich BR-Klassik. Redaktion: Dr. Doris Sennefelder. Nachdruck nur mit Genehmigung.
Textnachweis Originalbeiträge von Jana Gmelin; Biografien: Doris Sennefelder.

rundfunkorchester.de, facebook.com/muenchner.rundfunkorchester, br-klassik.de